

Mitteilung

im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

Betreff: Umwandlung der Hauptschule Innenstadt und der Hauptschule Mörikeschule in eine Werkrealschule nach dem neuen Landesmodell Baden-Württemberg

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Die Verwaltung hat seit dem Absetzen der Vorlage von der Sitzung des Gemeinderats am 16.11. 2009 weitere Gespräche mit der Schulverwaltung geführt. Leider ist die Sachlage in Bezug auf die Gemeinden des möglichen Einzugsbereichs der Tübinger Schulen bis zum heutigen Tage unklar. Etliche Gemeinden haben Beschlüsse gefasst und entsprechende Anträge gestellt, deren Genehmigungsfähigkeit nach derzeitigem Stand zumindest zweifelhaft ist. Es zeichnet sich aber ab, dass weniger die Gefahr besteht, dass zwei Tübinger Werkrealschulen mit vier Zügen zu wenig Schülerinnen und Schüler bekommen werden, als dass sie bis an den Rand ihrer Kapazitäten in Anspruch genommen werden.

Die Verwaltung schlägt deshalb mit Rücksicht auf die Interessen der Tübinger Schulen vor, nun den Antrag auf Umwandlung in eine Werkrealschule fristgerecht, wie in Vorlage 307/2009 vorgesehen, sowohl für die Hauptschule Innenstadt als auch für die Mörikeschule zu stellen.

Sie beabsichtigt aber, gegenüber dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auf größtmöglicher Planungssicherheit zu bestehen und ein Gesamtkonzept einzufordern, das insbesondere ein Ausnutzen der Tübinger Kapazitäten bis an den Klassenteiler verhindert, um so die pädagogische Qualität der beiden Tübinger Schulen auch für die Zukunft zu gewährleisten.